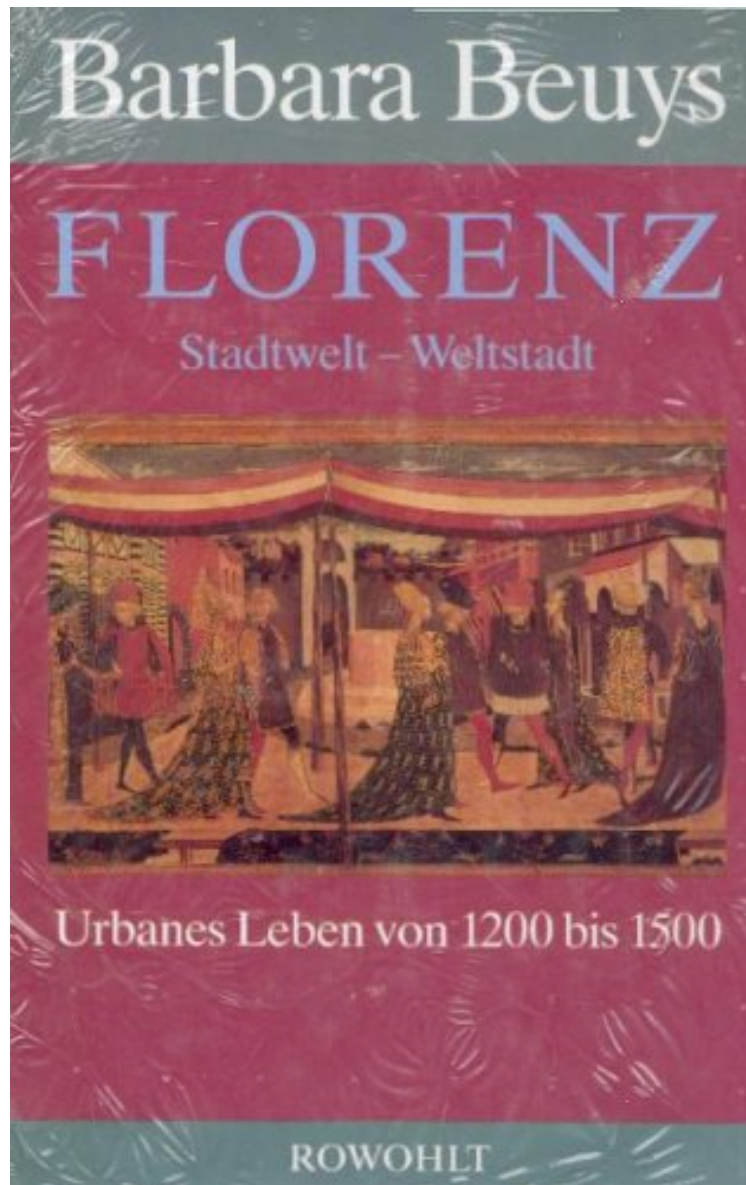


[E-BOOK] Florenz, Stadtwelt - Weltstadt: Urbanes Leben von 1200 bis 1500

## Florenz, Stadtwelt - Weltstadt: Urbanes Leben von 1200 bis 1500

Von Barbara Beuys

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #990580 in BcherVerffentlicht am: 1992Anzahl der Produkte:  
1Einband: Gebundene Ausgabe331 Seiten | File size: 19.Mb

**Von Barbara Beuys : Florenz, Stadtwelt - Weltstadt: Urbanes Leben von 1200 bis 1500** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Florenz, Stadtwelt - Weltstadt: Urbanes Leben von 1200 bis 1500:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die ersten Spuren der RenaissanceVon BonifaziusFalls der geneigte Leser ber Vorkenntnisse verfgt, wie sich die

elementaren Umwälzungen zum Ausgang des Mittelalters und speziell im 14. Jhd. vollzogen haben, so wird er her umfassend über die städtische Entwicklung im Geburtsort der Renaissance informiert. Natürlich lassen sich derart komplexe Zusammenhänge unmöglich in einem einzigen Band beschreiben, dieses Buch leistet aber einen schönen und keinen knochentrockenen Beitrag zum Verständnis dieser umfassenden Materie. Herzlichen Dank, Frau Beuys! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur sehr bedingt empfehlenswert. Von Ulrich Wohlenberg. Frau Beuys vermittelt sehr unterhaltsam ein Bild vom aufstrebenden Florenz, das sich auf Chroniken und Sekundärliteratur stützt, die leider nie belegt werden. Vieles wirkt sehr anschaulich, und dem Anspruch, urbanes Leben darzustellen, wird sie damit auch gerecht, auch dem Wunsch, ein Buch für Florenzliebhaber zu schreiben, also dem Besichtigungstourismus einen gewissen Hintergrund zu verschaffen. Die Darstellung historischer Zusammenhänge entsprach allerdings schon damals nicht dem Stand der Forschung, und die nicht daraus erwachsenden Wertungen entsprechen eher dem Stand politischer Korrektheit, wie sie zur Zeit der Niederschrift en vogue war und weithin immer noch ist. Mit ethnischen und ideologischen Klischees vollgepackt, merkt man der Autorin mehr ihre Liebe zur Stadt als kritische Distanz zu einem Florenzbild an, welches seinen Ursprung aus bildungsbürgerlichen Kreisen des 19. Jahrhunderts nicht verleugnen kann. Wenn all das nicht stört, der wird sein Vergnügen an dem Buch haben, welches kaum historische Vorkenntnisse verlangt. Wer mehr will, sollte das Florenzbuch von Najemy lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. verdient Neudruck. Von R. Woodward. Ideen-, Kunst- und Sozialgeschichte des hohen Mittelalters, sowie ein faszinierendes Porträt einer der wichtigsten Epochen in der Entwicklung der Demokratie - es ist alles da. In dieser Hinsicht ist dieses Buch nach meiner Meinung besser als der viel populärere Ferner Spiegel von Barbara Tuchman. Empfohlene Lektüre bei einem Besuch in Florenz!

Produktbeschreibung 1. Auflage. Rowohlt, Reinbek, 1992. 331 S. mit je 1 Karte im vorderen u. hinteren Vorsatz, 22 cm, PbdU mit Lesebändchen - sehr gutes Exemplar -